

Auszug aus der Niederschrift

31. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 20.03.2025

**5.2 Bebauungsplan Nr. 595 – von-Trotha-Straße / Alsbach –
Beschluss eines Rahmenplans als städtebauliche Planungsgrundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren (Neue Zeche Sterkrade)
B/17/6398
angehört**

Herr Carstensen beantragt das Rederecht für den aufgerufenen Tagesordnungspunkt.

Herr Bezirksbürgermeister Real teilt mit, dass es im Vorlauf ein umfangreiches Beteiligungsverfahren gegeben hat und nach dem Beschluss der Vorlage ein weiteres öffentliches Beteiligungsverfahren geplant ist.

Herr Bezirksbürgermeister Real lässt über den Antrag auf Rederecht in der Bezirksvertretung abstimmen. Diese stimmt mehrheitlich gegen das beantragte Rederecht. Somit ist das Rederecht abgelehnt.

Herr Carstensen kritisiert die geplante Maßnahme in einer ausführlichen Ausführung. In seiner Ausführung spricht er mehrere Aspekte an, die gegen die Bebauung der Fläche sprechen. Er teilt zudem mit, dass die Partei Die Linke sich für den Erhalt der Fläche als Grün- und Erholungsfläche einsetzen wird.

Herr Girullis wünscht sich für zukünftige Planungen eine ähnliche Umsetzung wie bei dieser Maßnahme.

Herr Cordes wünscht sich für zukünftige Projekte ein bürgernahes und persönliches Beteiligungsverfahren. Er freut sich zudem über die Brücke, die die Stekrader Stadtmitte besser anbindet.

Herr Ingendoh begrüßt die Maßnahme und dass von der Verwaltung in der Planung noch auf die Wünsche der Bürger eingegangen wurde.

Herr Lange steht der Maßnahme aufgrund der Versiegelung der Fläche ablehnend gegenüber.

Frau Opitz kritisiert die Ablehnung der Maßnahme.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.